

AUSSERDEM IN ÖKUMENISCHER TRÄGERSCHAFT:

Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum
„... **damit keinem Kind medizinische Hilfe verwehrt bleibt**“
Institution der Hoffnung: Das Caritas Baby Hospital Bethlehem

1952 durch Pater Ernst Schnydrig gegründet, behandelt das Kinderspital Bethlehem heute jährlich Tausende von Kindern unabhängig von ihrer religiösen, nationalen oder sozialen Herkunft. Spitaldirektor Issa Bandanak und die Geschäftsführerin des Trägervereins, Sibylle Oetliker, stellen die Institution vor.

ZU DIESEM PROGRAMM

Der Israel-Palästina Konflikt beherrscht seit Jahrzehnten die weltpolitische Tagesordnung und erhitzt auch hierzulande die Gemüter. Wer immer dieses heisse Eisen berührt, verbrennt sich daran die Finger und wird von der einen oder anderen Seite kritisiert. Wir fragen: **Warum geht uns dieser Konflikt so nahe? Und um was geht es bei diesem Konflikt überhaupt?**

Es geht um das Stück Land im Nahen Osten, das drei Religionen „heilig“ ist und mit dem sich Juden, Christen und Muslime gleichermassen verbunden fühlen. Aber es geht nicht allein um Religion, es geht auch um Geschichte und um Menschenrechte, um den „Holocaust“ und die „Nakba“, um Besatzung und Existenzrecht - und um **die grundlegende Frage: Wem gehört dieses Land?**

Diese Reihe beantwortet diese Frage nicht zu Gunsten der einen oder anderen Konfliktpartei. Vielmehr geht es darum, den Konflikt aus verschiedenen **Perspektiven** zu betrachten, unterschiedliche **Positionen** wahrzunehmen und **Menschen** in den Fokus zu rücken, die im Konfliktgebiet leben und auf die eine oder andere Art einen **Beitrag zum Frieden** leisten.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos und steht allen Interessierten offen, selbstverständlich auch Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie Konfessionslosen.

WIR FREUEN UNS ÜBER IHR INTERESSE!

Reformierte Erwachsenenbildung im Bezirk Affoltern
Pfarrerin Bettina Bartels
bettina.bartels@zh.ref.ch oder Tel: 044 761 60 15

* Adressen:

Ref. Chilehuus und ref. Kirche, Zürichstrasse 94, 8910 Affoltern a.A.
Regionalbibliothek Affoltern, Obere Seewadelstrasse 14, 8910 Affoltern a.A.
Kath. Pfarrereizentrum St. Josef, Seewadelstrasse 13, 8910 Affoltern a.A.

reformierte
kirche bezirk affoltern

www.ref-saeuliamt.ch



Veranstaltungsreihe zum Thema

„ISRAEL / PALÄSTINA“

Mai bis November 2016
Affoltern am Albis

Bild: Ein Stein mit einer Botschaft: „we refuse to be enemies - wir weigern uns, Feinde zu sein“ („Zelt der Völker“, Bethlehem)

Donnerstag, 12. Mai, 17 Uhr – Sonntag, 22. Mai, 12 Uhr,
im reformierten Chilehuus und in der reformierten Kirche*



„Zaungäste“

Ausstellung des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz

Eine Mauer bzw. ein Grenzzaun trennt das Westjordanland von Israel und im Westjordanland jüdische von palästinensischen Siedlungen. Die Ausstellung macht sicht- und erfahrbar, was dies für die Menschen vor Ort, insbesondere die palästinensische Zivilbevölkerung, bedeutet.

Die Ausstellung kann werktags von 8.30 bis 18 Uhr frei besichtigt werden.

Öffentliche Führungen (gratis und ohne Anmeldung): Freitag 13.5., 17.00 und 18.30 Uhr, Mittwoch 18.5., 18.30 Uhr sowie Samstag 21.5., 12.00 Uhr. Dauer: ca. 1 h. Treffpunkt: Eingang Chilehuus. Weitere Führungen und Öffnungszeiten auf Anfrage.

Öffentliche Vernissage am Donnerstag, 12. Mai, 18.30 Uhr

Mit einem Impulsreferat von Andreas Kressler (Direktor HEKS) und einer Einführung in die Ausstellung. Musik: Toni Majdalani. Moderation: Pfarrerin Bettina Bartels.

Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche*

„Im Streit für den Frieden“

Vortrag und Gespräch mit Sumaya Farhat-Naser

Die 1948 geborene christliche Palästinenserin, Professorin an der Universität von Birzeit, Autorin und vielfach ausgezeichnete Friedensvermittlerin gibt Einblick in die aktuelle Situation der palästinensischen Bevölkerung im Westjordanland und berichtet von ihrer Arbeit. Mit einem Büchertisch der Buchhandlung Scheidegger.

Mittwoch, 8. und Dienstag 14. Juni, 19.30 – 21.00 Uhr, im reformierten Chilehuus*

„Die Geschichte Israels bis zum Jahre Null“

Zwei Vortragsabende für historisch interessierte ZeitgenossInnen

Was weiss man eigentlich über die Ursprünge Israels und seine Volkswendung? Wie wurden die ursprünglich nomadisierenden Israeliten sesshaft? Ab wann gab es einen „Staat“ Israel? Wie war er verfasst und was waren seine Geschicke?

Mit Pfarrerin Bettina Bartels.

Montag, 27. Juni, 19.30 Uhr, im reformierten Chilehuus*

„Oase des Friedens: Neue Shalom – Wahat al-Salam“

Vortrag und Gespräch mit Evi Guggenheim Shbeta

Die Schweizer Jüdin Evi Guggenheim heiratete vor 28 Jahren den muslimischen Palästinenser Eyas Shbeta und lebt mit ihm und den 3 Töchtern im israelisch-palästinensischen Friedensdorf Neue Shalom – Nawat al-Salam. Sie erzählt von der Geschichte des Dorfes und den Herausforderungen und Bedingungen friedlichen Miteinanders.

BOTH SIDES OF THE STORY

Freitag, 9. September, 19.30 Uhr, im reformierten Chilehuus*

„Es war einmal ... Israel“

Geschichte des Zionismus und Entstehung des Staates Israel

Mit Dr. Erik Petry, Historiker, Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel

Freitag, 23. September, 19.30 Uhr, im reformierten Chilehuus*

„Es war einmal ... Palästina“

Die Geschichte der Palästinenser

Mit Dr. Carol Wittwer, Islamwissenschaftlerin, Dozentin am Zürcher Lehrhaus

Ein Land. Zwei Völker. Drei Religionen.

Erik Petry und Carol Wittwer erläutern die historischen Hintergründe des israelisch-palästinensischen Konflikts aus jüdischer bzw. aus arabischer Sicht.

Beide Abende ergänzen einander, können aber auch einzeln besucht werden.

Mittwoch, 14. September, 9.00 – 10.15 Uhr, in der Regionalbibliothek*

„Wären wir nicht Feinde, wir wären niemals Freunde geworden“

Büchermorgen: Lizzie Doron, Who the fuck is Kafka?

Die Geschichte einer wechselvollen Freundschaft zwischen einer israelischen Schriftstellerin und einem palästinensischen Journalisten.

Die Teilnehmenden tauschen sich über das vorgängig gelesene Buch aus.

Ein Angebot der Regionalbibliothek Affoltern > www.bibliothek-affoltern.ch.

Dienstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, im reformierten Chilehuus*

„Persönlich: Israel und ich“

Ein Schweizer Jude und ein Schweizer Christ im Gespräch

Jochi Weil-Goldstein, ehem. Mitarbeiter von medico international schweiz, und Peter Dettwiler, ehem. Ökumene-Beauftragter der reformierten Landeskirche, berichten aus unterschiedlicher Perspektive über ihre kritische Solidarität sowohl mit Israel als auch mit dem palästinensischen Volk.

Dienstag, 1. November, 19.30 Uhr, im reformierten Chilehuus*

„Liebesstiche gegen den Krieg“

Film: La troisième langue (CH 2015) von Benno Hungerbühler

Der Dokumentarfilm des Schweizer Filmemachers Benno Hungerbühler setzt einen Fuss in die zerbrechliche Realität von palästinensischen und israelischen Jugendlichen, die sich in einem Theaterprojekt erstmals begegnen.

Anschliessend an den Film: Diskussion mit Regisseur Benno Hungerbühler
